

Ressort: Politik

Netzbetreiber Tennet warnt im Trassenstreit vor neuen Risiken

Berlin, 11.10.2014, 00:00 Uhr

GDN - Angesichts des Streits um den Bau neuer Stromautobahnen in Deutschland warnt der Netzbetreiber Tennet vor den Konsequenzen weiterer Verzögerungen: "Die Versorgungssicherheit gerät in Gefahr", sagte Tennet-Geschäftsführer Lex Hartman der "Süddeutschen Zeitung" (Samstagsausgabe). "Wir bekommen mit dem Wachstum grünen Stroms immer größere Schwankungen im deutschen Stromnetz. Das spüren wir bereits: Früher haben wir dreimal pro Jahr ins Netz eingegriffen."

Heute seien es drei Mal Tag. "Wir müssen die Energie besser verteilen können. Das geht nur mit neuen Netzen." Damit wendet sich Tennet gegen den Vorstoß von Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU). Der hatte überraschend den Bau neuer Stromtrassen in Frage gestellt. Der Netzbetreiber geht jedoch davon aus, dass Deutschland die bereits geplanten Trassen dringend braucht. "Dass wir diese Debatte jetzt führen, macht mir Sorgen", sagte Hartman weiter. "Uns läuft die Zeit davon. 2022, wenn die letzten Atomkraftwerke vom Netz gehen, müssen die Trassen stehen, um Engpässe auszugleichen. Wir haben keinerlei Puffer." Die Situation sei schon heute angespannt. "Wir sind gezwungen, bei den Netzen immer häufiger 200 Sachen zu fahren - ohne Gurt. Das kann schief gehen." Schon in naher Zukunft werde es zu immer mehr angespannten Situationen kommen. Konsequenz für Süddeutschland können laut Tennet höhere Strompreise für die Region sein. "Es ist möglich, dass die Europäische Kommission Deutschland zu verschiedenen Preiszonen drängt, wenn die Engpässe im Süden größer werden. Folge: höhere Strompreise in Süds als im windreichen Norddeutschland." Hartman erwartet für diesen Fall heftige Proteste der Industrie: "Ich kann mir vorstellen, was dann in der Wirtschaft los wäre."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-42520/netzbetreiber-tennet-warnt-im-trassenstreit-vor-neuen-risiken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619